

Protokoll der Richtausschusssitzung vom 23.10.2013 – InterCityHotel Frankfurt

Termin: 23.10.2013

Gesprächsort: Frankfurt/ InterCity Hotel

Anwesende: Christoph Leibold, Andre Böhme, Bea Berg, Anette Lohrke, Mark Tillmann, Alex Baab, Meike Loewe, Nicole Kempf, Beatrix Gippert, Glenn Kessner, Miriam Ziegler, Birgit Quasnitschka

Fehlend entschuldigt: Gabi Füchtenschnieder, Anina Winkes

Fehlend da ZP in Wurz: Marliese Grimm, Jens Füchtenschnieder, Uli Reber

Unentschuldigt : Eva Petersen

Protokollführung: Miriam Ziegler

Verteiler: RA, Präsidium (nach EF), Länderrat (nach EF)

Versand: 04.11.2013

Einspruchsfrist: 18.11.2013

13.30 Uhr Begrüßung durch Ressortleiter Christoph Leibold

C. Leibold stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur RA- Sitzung fest. Zusätzliche TO Punkte sind angemeldet und gewünscht. Die Behandlung der TO erfolgt somit gemäß vorliegender TO.

Zum Protokoll der Sitzung vom 08.03.2013 liegt ein Einspruche von Anette Lohrke vor.

TOP2. Formalien (Teilnehmer, Vertretungen, Tagesordnung etc.)

keine Vertretungen anwesend.

TOP3. Protokoll der Frühjahrs-Sitzung TOP4. Einspruch Anette Lohrke

Keine weiteren Einsprüche zum Frühjahrsprotokoll.

Einspruch Anette: Vorschlag Ihrerseits, im Frühjahr zum damaligen Punkt 4 der TO bezüglich der Prüfer zur jährlichen Richterprüfung, war unter anderem den Ausbildern eine Frist zu setzen, zu der sich zwei Ausbilder bereit erklärt haben sollen die Prüfung auf der DJIM abzunehmen. Dieser Vorschlag wurde im Protokoll vom 08.03.2013 nicht erwähnt. Antrag auf Ergänzung wird gestellt und einstimmig angenommen. Keine Enthaltungen.

TOP5. Aus den LV's

1. LV Schleswig Holstein schlägt vor, Versuchsweise die Dressurprüfungen getrennt und eventl. mit drei Richtern zu richten. LV Hannover – Bremen unterstützt diese Idee. Vorschlag des Ressorts: Einteilung der Richter in den D – Prüfungen obliegt dem VA. Die jährliche Richterprüfung zeigt jedoch das es keine großartigen Notenunterschiede bei getrenntem Richten gibt, wenn 2 oder 3 Richter richten, lediglich der Blickwinkel und die Sitzposition lassen die Noten variieren.
2. LV Schleswig Holstein schlägt vor, den letzten Aufgabenteil der T2 um eine Runde zu verlängern um eine genauere Beurteilungsgrundlage zu haben, da momentan der Eindruck entsteht das keine 2 kurzen Seiten bewertet werden.
Argumentation Ressort Richten: Die Aufgabenteile obliegen dem Reglement

der FEIF, durch die FIPO sind Beginn und Ende der Aufgabenteile genau definiert. Idee hier an der nächsten Richtertagung erneut auf korrekten Beginn und Beendigung Mitte der kurzen Seite hinweisen.

TOP6. WM 2013 aus der Sicht Richten - Mitrichten und Fortbildung für Außenstehende

C. Leibold, M. Tillmann, A. Baab und B. Quasnitschka boten während der WM 2013 die Möglichkeit an, unter Anleitung einen Einblick in das praktische Richten der Prüfungen zu bekommen, dies wurde sehr gut angenommen und erfuh ein stark positives Feedback. Vorschlag C. Leibold dieses Angebot ebenfalls auf der DIM 2014 anzubieten.

TOP7. Springprüfungen - Entscheidungen des Sportausschusses

Generell ist zu den Springprüfungen zu sagen, dass der RA sich auch künftig positiv zu dem Kompromiss äußert weiterhin jeweils eine schwere und eine leichte Version der Springprüfung sowie der Prüfung Reiten im leichten Sitz anzubieten und durchzuführen. Fraglich ist jedoch wie es dazu kommt, dass die damalige SP1a die ehemalige SP1 in der IPO ersetzt hat. Hier stellt sich der RA die Frage wer dies Genehmigt hat, nachdem die SP1a mehrfach im RA mit der Bitte um Überarbeitung abgelehnt wurde. Frage von Anette Lohrke wo sich denn die weiteren SP in der IPO befinden würden, da derzeit anscheinend nur eine Zeichnung zu der SP1 zu finden ist.

Tenor des Richtausschusses im Moment ist, das die derzeitige SP1 nicht umsetzbar ist, da das Niveau zu hoch und nicht für die breite Masse reitbar ist. Springprüfungen sollten dem Niveau des Islandpferdes entsprechen. Generell ist der RA der Meinung das weiterhin 4 Prüfungen in diesem Bereich (leichter Sitz und Springen) ausreichend sind um unterschiedliche Schwierigkeitsgrade abzudecken.

Antrag: derzeitige SP1 soll wieder durch ehemalige SP1, oder durch, die durch Sportausschuss neu formulierte SP1, ersetzt werden. Kommunikation und Verbesserung zu neu formulierter SP1 soll bis zu einer gesetzten Frist via Email geführt werden. Enthaltungen gelten als Zustimmung. Antrag einstimmig angenommen.

TOP8. Gehorsamsprüfungen (Birgit Quasnitschka)

- Testprüfung Gehorsam C b wird ersatzlos gestrichen.
- Gehorsam D ohne Galopp bleibt in derzeitiger Version bestehen.
- Testprüfung Gehorsam B b (Aufgabenteil Zügel aus der Hand kauen lassen) Der Aufgabenteil, Zügel von Zirkelpunkt zu folgendem Zirkelpunkt aus der Hand kauen lassen, sollte ersetzt werden durch: A bis A – Arbeitsgalopp; A bis C – Arbeitstrab; bei H durch die ganze Bahn wechseln und auf der Diagonalen die Zügel a. d. Hd. kauen lassen (hier soll definiert werden das die größtmögliche Dehnungshaltung bei X erreicht sein soll); A auf die Mittellinie gehen bei X halten; Gruß.

Vorschlag an das Sportressort und Antrag zur Präsidiumssitzung einsenden.

TOP9. IPO Änderung Futurity - Vorschlag aus dem Sportausschuss

- Erstmaliges stattfinden der Futurity – Prüfungen an der DIM 2014
- Fünfgangprüfung – 5 bis 6 teilnehmende Pferde
- Viergangprüfung – 5 bis 6 teilnehmende Pferde
- Töltprüfung – 8 Pferde da 2 Teilnehmer pro Gruppe möglich
- Qualifikation über vorherige FUT – Prüfungen

Antrag RA: DIM als Sonderregelung ist i. O. jedoch sollte definiert werden das Pferde die an der DIM in der FUT teilnehmen vorher keine Prüfungen im Sport gelaufen sein dürfen.

TOP10.Wiedereingliederung der Zuchtrichter in das Richtressort & TOP12. Genaue Abgrenzung Ausbildungsressort / Richtressort bei der Richterbetreuung

Vorschlag an das Präsidium: M. Siepe-Gunkel wird außerordentliches Mitglied des Richtausschusses und trägt als Zuchtbeauftragte im Richtressort die belange Zucht vor. Beide Ressorts bleiben bestehen. Antrag einstimmig angenommen.

Zu TOP12: Aufteilung der Zuständigkeiten: Fachbereich Ausbildung regelt nationale und internationale Ausbildung und Prüfung für Richter. Fortbildungen, Qualitätssicherung und Lizenzerhalt obliegt dem Ressort Richten. Bei Änderungen in Teil I ist das Ressort Richten mit einzubeziehen. Gleiches gilt für die Bereiche der API und Zucht. Idee hierbei ist es eine Förderung des Informations- und Kommunikationsflusses zu erreichen. Antrag einstimmig angenommen.

TOP11. Sachstand Gaedingakeppni - Jens Füchtenschnieder

Silke Feuchthofen hat Rahmenvereinbarungen mit D. Bardasson in Zachow 2013 geschlossen. 2tägiger Kurs mit angeschlossener Prüfung soll im Anschluss an die internationale Richterfortbildung (21. bis 23. März 2014/ Kronshof) stattfinden. Termin: 24. – 25. März 2014. Anmeldungen nur über die Geschäftsstelle des IPZV und auf Grundlage der bereits entwickelten Ideen aus der Richtausschusssitzung vom Herbst 2012. Antrag einstimmig angenommen.

TOP13. Regelung zur Teilnahme an der Intern. Richterprüfung

Beschluss: Veröffentlichung der Zulassungsbestimmungen zur internationalen Prüfung. Zulassung erfolgt erst, wenn der Richter bereits seit 2 Jahren im Besitz seiner A – Lizenz ist.

TOP14. 4 Jahre sind vorbei - Rückblick Richterüberprüfung

Grundweg positive Bilanz zur Richterüberprüfung. Idee: auf HP des IPZV vermerken wie lange die abgelegte Überprüfung gültig ist.

TOP15. Besprechung der Maßnahmen bei nicht erfolgter Überprüfung

Hier muss noch geklärt werden wie viele und welche Richter noch keine Überprüfung abgelegt haben. Richter die bereits die Überprüfung begonnen, aber Mangels ausreichender Pferde noch nicht beenden konnten haben keine Maßnahmen zu befürchten. Hier sollte jedoch bis Anfang Juni 2014 eine Beendigungsfrist gesetzt werden. Richter die zum

momentanen Zeitpunkt noch keine Überprüfung abgelegt haben sollten abgestuft werden, hier muss aber zwischen nationaler und internationaler Lizenz differenziert werden.

TOP16. Neuregelung Richtzeit/Anwesenheit nach Vorlage der FEIF

Momentaner Vorschlag: 9Stunden Anwesenheit inkl. Mittagspause und alle 2Stunden eine kleine Pause. Antrag: Übernahme der Regelung der FEIF. Bei Überschreitung der 9Stunden Anwesenheit wird weiterhin ein halber weiterer Tagessatz fällig. Dies ist auf kleineren Hausturnieren nach vorheriger Absprache durch Richter und VA durchaus zu ändern. Antrag einstimmig angenommen.

TOP17. Fortbildung/Tagung 2014

- Fortbildung mit dem Thema Futurity findet am 01. – 02. Februar 2014 in Berlar statt. Diese ist jedoch auf 30 Teilnehmer begrenzt.
- Fortbildung und Tagung vom 04. – 06. April 2014 voraussichtlich in Aegidienberg. Thema: neuer Leitgedanke der FEIF, Pass und T2

TOP18. Verschiedenes

1. Fünfgangprüfung auf kleinen Bahnen soll keine eigene F- Prüfung bekommen.
2. Fünfgangprüfung auf kleinen Bahnen soll nicht als X – Prüfung genehmigt werden.
3. Vertretung für den Länderrat am 29. November 2013 für C. Leibold wird A. Böhme sein.
4. Richtzettel sollen für die Passnoten mehr Platz bekommen.
5. Richtzettel Gehorsam Ab korrigieren.
6. Richtzettel Gehorsam Bb neu erstellen.
7. Richtzettel für FUT mit kompl. Namen von Pferd und Reiter oder separates Blatt mit Abstammung.
8. Richtzettel bzw. Kürbogen mit Notenfeld für Reinheit d. Gänge etc. analog zur Gehorsamsprüfung ergänzen.
9. Verbindlichkeiten der Richteinsätze für Richter und VA. Gibt es irgendwo eine Regelung?
10. Verreiten in den D-Prüfungen. Regelung der Folgefehler, auch Spiegelverkehrt weiterreiten bedeutet verreiten und wird mit Abzügen bzw. dem Ausschluss von der Prüfung geahndet.
11. Prüfende Ausbilder bei der Richterprüfung sollten im Besitz der internationalen Lizenz sein.
12. Antrag an das Ausbildungsressort: Einsicht der Evaluationsbögen der Richterkurse.
13. Evaluationsbögen für die komplette Richterausbildung entwickeln.
14. Vorschlag für einen Kommunikationspartner zwischen Reiter und Richter; Weiterentwicklung der Idee: Richtersprechstunde. Vorschlag an die VA ca. 1 Stunde

in den Zeitplan mit einplanen, hier können Reiter Richter direkt auf Ihre Noten ansprechen. M. Tillmann schreibt einen Artikel für das Islandpferd als Verbandsorgan um die Kommunikation zwischen Reiter, Richter und Trainer anzuregen.

Ergänzung zum Protokoll der RA-Sitzung vom 23.10.2013

Gesendet: Donnerstag, 07. November 2013 um 14:53 Uhr

Von: "Thomas Schiller" <t.schiller@ipzv.de>

An: richten@ipzv.de, gabi.fuechtenschnieder@web.de, mark_4781@yahoo.de, Nicole.Kempf@t-online.de, "Marlise Grimm" <grimm.basselthof@gmx.de>, "Birgit Quaschnitschka" <bquassel@gmx.de>, jf@gestuet-moenchhof.de, "Anke Schwörer" <chef@ipzv-lvbw.de>, "Lipperthof Wurz" <info@lipperthof.de>, vorsitzende@islandpferde-brandenburg.de, richten@islandpferde-weser-ems.de, richten@ipzvhb.de, info@lv-ipzv-mv.de, bjadla@aol.com, "Wolfgang Lake-Schwarznecker" <lake-schwarznecker@t-online.de>, "Dtr. Astrid Holz" <vorsitz@ipzv-sh-hh.de>, richten@islandpferde-weser-ems.de, "Glenn Kessner" <reiten-auf-islandpferden@gmx.de>, info@steenhaar.de, A.Lohrke@web.de, bea.berg@gmx.de, alexandra.baab@gmx.de, meike@asshoff-loewe.de, aninawinkes@hotmail.de, boehmeandre@web.de, bjadla@aol.com

Betreff: Protokoll der RA- Sitzung vom 23.10.2013 - Ergänzung

Liebe Mitglieder des Richtausschusses,

wir leiten hiermit im Auftrag des Ressortleiters nachstehende Ergänzung zum RA- Protokoll weiter und bitten – ihr Einverständnis vorausgesetzt, das ihnen vorliegende Protokoll um diese Ergänzungen zu erweitern.

zu Top5, Punkt 1

Das Richtressort ermächtigt die jeweiligen Veranstalter, Dressurprüfungen probenhalber auch mit 2 oder 3 Richtern richten zu lassen.

zu Top 17

Der Termin für die Tagung und 2. Fortbildung muss aus terminlichen Gründen um 1 Woche nach vorn geschoben werden.

Neuer Termin wäre dann das WE 29./30.3. 2014, die RA-Sitzung wäre dann auch an diesem WE.

Inhalt und Ort muss somit neu abgestimmt werden. Es erfolgt eine Online-Abstimmung für die weitere Planung und Veröffentlichung auf der Homepage.

Es erfolgten keine Einsprüche zum Protokoll bzw. zu der vom 07.11.2013 erfolgten Ergänzung!

Das Protokoll wird nach Ablauf der Einspruchsfrist und für die weitere Veröffentlichung und Verbreitung mit dieser Ergänzung ausgestattet!